

II. Hans von Erfurt 1520—1521.

1. Biographie.

Als zweiter Wormser Typograph liess sich Hans von Erfurt, latinisirt Johannes Erfurdianus in Worms nieder. Er ist wahrscheinlich eine Person mit Hans Sporer, welcher in der Zeit von 1487—1493 zu Bamberg druckte,¹⁾ sich 1493 „Meister Hans Briefmaler“, 1495 „Hans Buchdrucker von Nürnberg“²⁾ und „Meister Hans Sporer“³⁾ nannte und 1500—1504 zu Erfurt thätig war.⁴⁾ 1500 druckte er zu Erfurt den „Weck“ mit der Schlusschrift: Gedruckt zu Erfort pey Sant | Pauls pfarr genannt zu wessen liligē | pergk 2c. Bis 1504 lässt sich seine Thätigkeit zu Erfurt nachweisen. Im Jahre 1515 taucht er zu Augsburg auf und druckt die „Chronica“,⁵⁾ 1519 das „Recept“⁶⁾ und die Schrift: Sbrulius Richardus, Ad Maximilianum Sevenbergensem moduli aliquot. Impressa Auguste apud Johannem Erphordianum . 1519. III. Idus Nouembris. Quarto 6 Blätter.⁷⁾ Bald darauf siedelte Hans nach Worms über und lieferte dort datirte Drucke zu 1520 und 1521. Auch in Worms war seines Bleibens nicht lange, er zog aus unbekanntem Gründen nach Stuttgart und druckte den „Triumph“ 1522⁸⁾, worauf er sich nach Reutlingen wendete und 1526 den „Nottel“ druckte.⁹⁾ Seitdem verlautet von seinem Auftreten nichts mehr. Will man auch Wellers Annahme, dass Hans von Erfurt und Hans Sporer eine Person sind, nicht gelten lassen, so ist jedenfalls der Hans von Erfurt zu Augsburg, Worms, Stuttgart und Reutlingen identisch. Hans von Erfurt gehörte jedenfalls zu den wandernden Buchdruckern, welche entweder mit kleinem Gezeug versehen für Verleger Accidenzarbeiten und kleinere Schriften druckten oder ihnen zur Verfügung gestellte Pressen und Einrichtungen so lange benützten, als es ihnen oder ihrem Auftraggeber gefiel. In seinen Wormser Drucken bediente sich Hans von Erfurt nur einer einzigen abgenützten schlechten Type von solchem Schnitt, dass man sie sehr leicht unter vielen ähnlichen Schwabacher

1) Panzer, Annalen 244.—

2) Ebenda 365—372, 400.

3) Ebenda 410.

4) Weller, repert. n. 161, 273.

5) Weller a. a. O. n. 888.

6) Weller n. 4089.

7) Panzer, Annales VI, 157, 167.

8) Weller n. 2284.

9) Weller n. 3937.

Typen mittlerer Grösse heraus unterscheiden kann. Die Herstellung ist bei manchen Drucken dem Register nach eine eifertige, nachlässige, bei andern wiederum bessere. Die mittelgrosse Schwabacher Type des Hans von Erfurt, welche er zu Worms anwendete, ähnelt sehr der Type der Wormser Reformationen 1507—1513, wie sich auch Verwandtes zwischen seinen Initialen der Titel und denen der Wormser Reformationen zeigt. Es ist hier für eine Zeit, in der Schriftgiessereien massenhaft die Typen anfertigten und verkauften, schwer ein Urtheil zu fällen, ob eine Nachahmung oder ein Uebergang der Typen vorliegt, es ist aber möglich, dass Peter Drach III., welcher bekanntlich mehr Buchhandel trieb, als selbst druckte, aber zu Worms ein eigenes Haus und wohl auch Geschäft besass, den Hans von Erfurt 1520—1521 zu Worms beschäftigte und für die bessere Ausstattung Initialen für die Titel demselben zur Benutzung abliess.

2. Druckwerke.

a) Druckwerke mit Angabe des Orts, Jahres und der Firma.

1. DEs heyligū Romischū | Reichs Stend . mitsampt allē | Churfürsten vnd Fürsten ꝛ . | Gaistlichen vnnnd Weltlichen, mit yren Titteln vnd | hoffgesynde, auch mit yren namen beschryben, vñ | geschickten Botschafften. So zū Worms, in | der Kayserlichen Reychst, auff dem | yetztuergāgen löblichen Reychs | tag, in aygner Person, ver= | samelt vnnnd Erschynen | seynnndt . Im Jar . | M . D . vnd . XXI . | Holzschnitt darstellend den doppelten Reichsadler. | Rückseite leer.

Am Ende: ¶ Gedruckt in der Kayserlichen Freyen Reichs Stadt | Worms durch Hanns von Erforth am Abendt | der geburt Marie der Junckfrawen. Im | Jar M . D . vnnnd XXI . | 1) Rückseite dieses Blattes leer.

Kleinquarto, 30 n. gez. Blätter mit den Signaturen A₁₁—H₁₁₁. Schwabacher Type.²⁾

Worms St. Paulusmuseum, germanisches Museum in Nürnberg, München Hofbibl.

Weller, repertorium n. 1948. — Lutherbibliothek des Paulus-Museums zu Worms S. 3 (mit der falschen Angabe: 4 Blätter Quarto).

b) Druckwerke ohne Jahrzahl.

1. ORatio ad | Saeratissimum | Carolū Cesarem | Augustū Regem | Catholicum: Que | cū Magnifici Strenui nobiles . | Joannes Comes de Hardeckh | Glatz 7 Machlād . Christophor 9 | dñs de Ludmanssdorff . Joannes | Schnaytpeckh Juriū consultus: | prouinciarū inferioris

1) 7. September 1521.

2) Nach dem Wormser Exemplare.

austrie cā = | cellarius. Joannes de Lamberg | eques ex archiducatu
austrie mu | nere legatiōis apud maiestatem | suam fungerentur . per
prefatum | Cācellarium . XXVI. Septembris . | Anno . XX . Antwarpii
dicta est . | Mit Randeinfassung. Rückseite des Titels leer.

Blatt 2 Vorseite: IN exordio orationum sacratissime Invictissime
ac | Clemētissime Cesar Auguste Hispaniaꝝ vtriusqz |

Am Ende Rückseite des vorletzten Blatts oben: Hand Impressum
Wurmacie . | Per Joannem Erffor = | dianum . | Lindenblättchen.

Quarto, 6 n. gez. Blätter, deren letztes leer, mit den Signaturen
A II — A III. ¹⁾ Schwabacher Type wie in den Ausgaben der Wormser
Reformationen seit 1509.

Worms St. Pauluseum.

Panzer, Annales IX, 102.

2. Rede an Kaiser Karl V. 26 Sept. 1520 gehalten von Hans
von Lamberg.

Am Ende: Wurmb durch Hanns von Erfforth. O. J. (1520).

Quarto.

Quelle: Unbekannt.

Catalogue d'une collection précieuse (Sammlung Kuppitsch) n. 3842.

Weller, repertorium n. 1455.

3. Regimiento praeservativo compuesto por el Luis Lunez de Anila.
Medico cirujano dela Cesarea Catholica Mt.

Am Ende: Iste Tractatus fuit Impressus in Almania in civitate
Wurmatie per Joannem Erffordianum. O. J. (1520).

Quarto.

Quelle: Unbekannt.

Panzer, Annales IX, S. 102 n. 4 nach Catalogus bibliothecae Halleri.
II, 2, 31 n. 141.

c) Druckwerke ohne Firmaangabe.

1. Hie nach volget | so Doctor Mar = | tinus Luter iüngst | gemacht
hat . vō | Christlichs stan = | des besserung . | welches in dē erst | ge-
drucktū büch = | lein nitt begrif- | fen ist . |

Quarto, 4 Blätter mit den Signaturen Rij — Rij. O. O. u. J. u. F.
(Worms Hans v. Erfurt 1521), Schwabacher Type in zwei Grössen, für
den Titel eine grössere, für den Text eine kleinere abgenützte mittel-
grosse wackelichte an ihrem seltsamen Aussehen leicht erkennbar. Die
Majuskeln stehen ausser dem Register unter der Zeile, 34 Zeilen auf
voller Seite. Auf dem Titel Zeile 2—3 stand ursprünglich Mar = |
nus, der böse Fehler ward durch Einfügen eines ti (mit der Hand
nachgedruckt) verbessert. Breite der Columnen 105 mm, 34 Zeilen
auf voller Seite, darüber als Ueberschrift der Name Jesu.

1) Nach dem Wormser Exemplare.

Blatt 1 Rückseite: Jhesus . Ich weyss wol. das der Römisch hauffe, wird fürwendn̄: | vñ hoch auffblasen, . . . Schliesst Blatt 3 v. 17: schwerdt regieren in allen dinngen . | Rest der Seite und Blatt 4 leer. Auf dem Titel fehlen über den i in in, nitt und ist die Punkte.

Die Schrift bildet das 26. Capitel der zweiten vermehrten Auflage der Schrift an den deutschen Adel und erscheint mit seinem Titel als selbständiger Druck, nicht als Theil der früheren beiden Auflagen, die keine Signatur R besitzen, zudem dieses Capitel eine zwischen das 25. und letzte Capitel gemachte Einschaltung ist.

Die Type gleicht der von Hans von Erfurt in des „Heiligen Reichs Stend“ 1521 verwendeten und gehört mithin dieser Druck diesem Drucker ebenfalls zu.

Hamburg Stadtbibliothek.

A. v. Dommer, Lutherdrucke auf der Hamburger Stadtbibliothek. 1516—1523. Leipzig 1888. 8^o. S. 83 n. 161. — Weller, repert. 2162 (etwas abweichend).

2. Doctoris Martini Luther Ap | pellation oder berüffung an | eyn Christlich frey Conci= | liū vō dem Bapst Leo | vnnd seynem vn= rechtem freuel | vorneweret | vnd repe | turet . | Wittenberg | M. D. XX . |

Quarto, 4 Blätter mit den Signaturen A ij, A iij. O. F. (den Typen nach Hans von Erfurt Worms). Zweierlei Schwabacher Type, die grössere auf dem Titel und Blatt 1 Rückseite mehrere Zeilen, Blatt 2 Rückseite Zeile 1.

Blatt 1 Rückseite: Jhesus . | Eynem yglichn̄ frummē Chri= | sten sey bekant, . . . ꝛc.

Hamburg Stadtbibliothek.

v. Dommer S. 96 n. 184.

3. Römischer Kai . Mat. verhō= | rung Rede vñ widerrede | Doctor Martini Lu= | thers Augustiner Ordens zū Witten= | bergk, in gegenwürt der Chūr= | fürsten, Fürsten vñ Stenden | des heyligē Reichs, auff | dem Reychstag zū | Wurms besche | hen . M . D . 21 . | Jare.

Quarto, 6 Blätter mit den Signaturen A ij—A iij. O. F. (Hans von Erfurt Worms). Wohl vorläufiger erster Bericht über Luthers Auftreten, in der Eile zu Worms verfasst und gedruckt, aber mehr dem Hörensagen als einem Augenzeugen seinen Ursprung verdankend. Hamburg Stadtbibliothek.

v. Dommer S. 119 n. 229. — Weller, repert. n. 1879. — Bibliotheca Haebeliniana IV, 319 n. 6159. Preis 3 Mark.